

Die Parteiorganisationen der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe mußten manche Auseinandersetzung führen, um den weitverbreiteten Ressortgeist unter den Mitarbeitern zu überwinden. Die Genossen in der Bezirksdirektion VEG und in einigen Produktionsleitungen beachteten anfangs nicht die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen zwischen VEG und LPG, obwohl diese von den VEG und LPG gefordert wurden.

Ressortdenken überwinden

Mit politischer Unterstützung unserer Bezirksleitung überwand die Parteiorganisation in der Bezirksdirektion VEG in einer gründlichen Diskussion die Auffassung, nur zwischen den VEG seien Kooperationsbeziehungen möglich. Einwände, es handele sich um verschiedene Formen des sozialistischen Eigentums, entpuppten sich als theoretisch drapiertes Ressortdenken. Die Genossen sahen dann ein, daß der Reproduktionsprozeß der Landwirtschaft als ein einheitlicher Prozeß verstanden werden muß. Dadurch wurde auch erreicht, daß die Bezirksdirektion VEG ihre Vorstellungen über die Entwicklung der Güter mit den örtlichen Organen abstimmt.

Die Lösung der landwirtschaftlichen Aufgaben ist auch nicht allein Ressortangelegenheit der Landwirtschaftsorgane. Mit der weiteren Intensivierung und dem Übergang zu industriemäßiger Produktion wird die Verflechtung der Landwirtschaft mit der übrigen Volkswirtschaft immer enger. Immer mehr Produktionsmittel für die Landwirtschaft werden industriell produziert, und eine zunehmende Zahl von Produktionsprozessen wird aus den Landwirtschaftsbetrieben ausgegliedert.

Deshalb wurde auf der Grundlage des Staatsratsbeschlusses vom 2. Juli 1965 über die Partei-

gruppen, denen die Mitglieder der Räte der Kreise angehören, gesichert, daß die Räte diesen Prozeß leiten. Die Kreistage und -räte tragen die Verantwortung für die Bestätigung und Kontrolle der Hauptpositionen des komplexen Planes der Landwirtschaft in Übereinstimmung mit den territorialen und gesamtstaatlichen Erfordernissen. Sie sind verantwortlich für die komplexen Programme zur Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens, für die Ausarbeitung von Verflechtungsbilanzen und die Koordinierung des Zusammenwirkens der ihnen unterstellten Bereiche, wie Bauwesen, Verkehr, Handel und Versorgung, Gesundheitswesen, Volksbildung und Kultur.

Im Ergebnis solcher Beratungen empfahl die Leitung der Parteiorganisation des Rates des Kreises Sondershausen u. a. dem Rat des Kreises und der Produktionsleitung, zur gründlichen Auswertung des IX. Deutschen Bauernkongresses vier Seminare mit allen Mitarbeitern unter Einbeziehung der VEAB, des Kreisbetriebes für Landtechnik und der Landwirtschaftsbank durchzuführen. Mit Bürgermeistern aus dem Kreis wurden in der Kooperationsgemeinschaft Berlestedt die Erfahrungen der staatlichen Arbeit entsprechend den neuen Bedingungen studiert, und die Genossen erhielten Parteaufträge zur Unterstützung von Parteiorganisationen in den Kooperationsgemeinschaften.

Beziehungen zu anderen Bereichen

Auf dem IX. Deutschen Bauernkongreß wurde gefordert, zur Sicherung eines reibungslos funktionierenden Reproduktionsprozesses im Volkswirtschaftszweig Landwirtschaft ökonomisch geordnete Beziehungen zwischen der Landwirtschaft und anderen Bereichen der Volkswirtschaft zu entwickeln. Deshalb ist ein komplexer

ERNTE

- # Einschätzen, wie der Erntewettbewerb verläuft und wie jeder Genosse seine Aufgaben erfüllt, wie der Komplexeinsatz der Technik verläuft und wie die vertraglichen Vereinbarungen eingehalten werden.
- **Schlußfolgerungen für die politische Massenarbeit, um die Ernte unter allen Witterungsbedingungen mit geringsten Verlusten zu bergen. Ein-**

satz der Mittel der Agitation, öffentliche Würdigung der besten Leistungen, politische Gespräche mit den Mähdescherbesatzungen, Traktoristen, Erntebrigaden.

jH Vorstand berichtet über Vorbereitung der Hackfrüchtereinte und Herbstbestellung, wie Erfahrungen der Getreideernte ausgewertet werden.

Kontrolle, wie die Maßnahmen zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit verwirklicht werden.

